

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 49 (1978)
Heft: 11

Rubrik: Aus der VSA-Region Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gegeben. Zuvor fanden während mehrerer Tage in den Parterreräumlichkeiten Veranstaltungen aller Art und Wirtschaftsbetriebe statt, deren Erlös für den Betriebsfond bestimmt ist. Der dreistöckige, zweckmässige Bau, neben dem Altersheim Schwanden gelegen, an sonniger, aussichtsreicher Lage, weist mindestens 50 Plätze auf. Die zentrale Küche, die Wäscherei und die Heizung dient dem Altersheim, dem Pflegeheim und dem noch im Bau begriffenen Heim für Schwerstbehinderte. Dieses weist etwa 15 Betten auf, ist einstöckig und kann voraussichtlich Ende dieses Jahres bezogen werden. Das Altersheim-Ehepaar Georg und Elsy Kundert übernimmt auch die Verwaltung dieser beiden Heime. Obwohl die Heime unserer Region im allgemeinen Mühe haben, genügend und besonders geeignetes Personal zu finden und für das Pflegeheim noch einige Mitarbeiterinnen fehlen, ist Herr Kundert diesbezüglich recht zuverlässig.

Mit dem Jahr 1978 soll auch der Um- und Ausbau des **Altersheims in Linthal** zu Ende gehen. Noch dieses Jahr wird ebenfalls ein Tag der offenen Türe und eine entsprechende Einweihungsfeier stattfinden. Dem Heimleiterhepaar Bernhard und Margrith Zweifel, den Mitarbeitern und den Pensionären ist es von Herzen zu gönnen, wenn sie aus den bisherigen engen Räumlichkeiten in behaglichere und wohnlichere umziehen können. Wieviel zusätzliche Belastungen und Umtriebe ein solcher Umbau mit sich bringt, besonders für das Verwalterhepaar, können wohl nur solche Personen ermessen, welche solches selbst miterlebt haben.

Das **Altersheim Sernftal in Elm** ist gegenwärtig ringsum mit einem Gerüst versehen, die Aussenrenovation ist in vollem Gange, es wird isoliert, mit Eternit gedeckt und mit neuen Fensterladen ausgestattet. Damit geht auch hier die Gesamtrenovation bald zu Ende, nachdem das ehemalige Hotel-Kurhaus Elm im Laufe der Jahre auch innen gründlich erneuert wurde. In aller Stille hat sich am 1. August ein Wechsel in der Heimleitung vollzogen, indem Heinrich und Marianne Elmer-Wälti die Leitung übernahmen, der Sohn des im Frühjahr so plötzlich dahingeschiedenen Verwalters Heinrich Elmer-Rhyner.

Es bleibt nur zu hoffen, dass für all diese Heime genügend Personal, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, gefunden werden kann, denen der Dienst an alten und pflegebedürftigen Mitmenschen ein erstes Anliegen ist und nicht das Verdienen.
Hans Schlöpfer

Aus der VSA-Region St. Gallen

Herbstausflug der St. Galler Heimleiter

Am Donnerstag, dem 14. September 1978, unternahm Heimleiter und Mit-

arbeiter St. Gallischer Heime ihren traditionellen Herbstausflug.

Die Kommission, vorab aber Präsident Toni Rusterholz vom Platanenhof Oberuzwil, hatte verstanden, ein ansprechendes Reiseprogramm zum Zürichsee zusammenzustellen.

Mit dem Car wurde der Landgasthof Halbinsel Au erreicht und dort gemütlich und gut gespeist.

Der Nachmittag diente zu einer Führung durch die Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Und eine ausgiebige Schifffahrt liess die liebevolle Landschaft geniessen.

Manch beschauliches Gespräch wurde geführt, und der verantwortungsvolle Alltag verlor im milden Herbstlicht die harten Konturen.
M. Ermatinger

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Alterssiedlung «Gerbe» in Betrieb

Vor nicht allzulanger Zeit hat in Einsiedeln die Alterssiedlung «Gerbe» ihrem Bestimmungszweck, betagten Menschen Betreuung zu gewähren, übergeben werden können. Das neue Altersheim bietet rund 74 Personen Unterkunft; 63 Personen im Heim und 11 Personen in der Pflegeabteilung. Die Alterswohnungen sind voll besetzt, doch stehen im eigentlichen Heim noch eine Anzahl Pensionärplätze offen.

Es ist bekannt, dass bei vielen Altersheimen zum Teil umfangreiche Wartelisten bestehen und dass Anwärter oft auf Monate hinaus vertröstet werden müssen. Man weiss, wie hart Betagte oder deren Angehörige durch solche Wartezeiten betroffen werden können. Wir erlauben uns deshalb, auch die Fachblattleser zu orientieren, dass bei uns noch Pensionäre aufgenommen werden könnten. Sollten bei den verschiedenen Heimleitungen Aufnahmegesuche vorliegen, welchen innert vernünftiger Frist nicht entsprochen werden kann, bitten wir diese Heime, die betreffenden Geschwister an uns zu weisen. Wenn immer möglich werden wir ihnen einen Heimplatz anbieten.

Unser Altersheim ist nach den neuesten Erfahrungen geplant und gebaut. Wir führen im Hause eine kleine Pflegeabteilung, die von Ordensschwestern betreut wird. Zurzeit können aber keine weiteren Pflegefälle aufgenommen werden. Selbstverständlich ist bei uns auch die reformierte Seelsorge gewährleistet.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir das Ziel unserer Stiftung, betagten Menschen einen sicheren Hort zu bieten, bald in vollem Umfange erreichen. Falls Sie uns dazu etwas mithelfen, wären wir herzlich dankbar.

Genossenschaft für Alterssiedlungen
Einsiedeln, A. Stäheli

Aus der VSA-Region Zürich

Sr. Hedi Gubler tritt in den Ruhestand

aw. Schwester *Hedi Gubler* ist am 31. Mai 1978 als verantwortliche Heimleiterin des Altersheims Wangensbach in Küsnacht zurückgetreten und verbringt nun ihren wohlverdienten Ruhestand, allerdings bei weiterer Aktivität auf dem Zollikerberg.

Sie ist dem Altersheim Wangensbach während acht Jahren, vom 15. Juni 1970 bis zum 31. Mai 1978, vorgestanden.

Es war ihr ausser der Leitung und Administration des Heims, die Führung und Leitung des Personals, der gesamte Heimhaushalt sowie die Pflege und Betreuung der betagten Pensionäre übertragen. Darüber hinaus stand sie stellvertretend gelegentlich auch der Küche vor und vertrat einsatzfreudig über kürzere Zeit selbst den Gärtner.

Wir wünschen Schwester Hedi Gubler einen schönen, ausgefüllten und geruh-samen Lebensabend.

Vermisstanzeige

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Jubiläumstagung der VSA-Region Zürich haben wir festgestellt, dass uns bei den Akten die **Protokolle der Jahresversammlungen von 1919 bis 1927**, damals noch unter dem Namen «Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich» geführt, fehlen. Ebenso vermissen wir die Vorstandsprotokolle von 1940 und früher.

Wir bitten vorab unsere Veteranen und ehemaligen Vorstandsmitglieder, uns bei der Suche nach diesen Aktenstücken behilflich zu sein.

Ein Finderlohn kann leider nicht ausgesetzt werden! Für jeden Hinweis sind wir aber ausserordentlich dankbar. Am liebsten wäre uns, wenn ein solches Aktenbündel direkt zugestellt werden könnte an:

Präsident VSA-Region Zürich, A. Walder, Altersheim Studacker, Postfach 185, 8060 Zürich, Tel. 01 45 80 81.

Aus den Kantonen

Aargau

Die Aargauische Heilstätte «**Barmelweid**» rief ihre Mitglieder zur Generalversammlung zusammen. Die Barmelweid ist eine moderne Klinik geworden, die weit über das TBC-beschränkte Therapieprogramm hinausreicht und die unter einem qualifizierten Team über